



Arbeitszufriedenheit von pädagogischem Personal von Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen in der Arbeit nach dem Early Excellence-Ansatz

Sara Müller

Ziel

Es soll herausgefunden werden, ob die Arbeit nach dem Early Excellence-Ansatz die Arbeitszufriedenheit des pädagogischen Fachpersonals einer Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtung beeinflusst.

Hintergrund

Der Bedarf nach früher außerfamiliärer Betreuung und Bildung von Kindern und das Angebot dieser ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Die Qualität dieser Betreuung und Bildung hat Einfluss auf die weitere Entwicklung von Kindern. In den 1990-er Jahren entwickelte sich in Corby, Großbritannien, ein Ansatz für die außerfamiliäre Betreuung von Kindern. Heute ist er als „Early Excellence-Ansatz“ bekannt. Dieser Ansatz versucht durch einen ressourcenorientierten Blick die Stärken des Kindes zu stärken und das familiäre und soziale Umfeld in die pädagogische Arbeit miteinzubinden. Er beachtet Qualität als prozesshaft und von vielen Faktoren abhängig. Während das Augenmerk im Early Excellence-Ansatz am Kind und seiner Familie liegt, versucht die vorliegende Arbeit zu untersuchen, ob der Early Excellence-Ansatz als Instrument geeignet ist, die Arbeitszufriedenheit bei pädagogischem Fachpersonal steigern.

Die Fragestellung lautet: Beeinflusst die Arbeit nach dem Early Excellence-Ansatz die Arbeitszufriedenheit des pädagogischen Fachpersonals einer Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtung?

Methode

Vor und nach der Umstellung auf den Ansatz wurde das Team des Kinderhauses Kennelbach mittels eines Fragebogens („Betriebsklima geht jeden an!“ nach Rosenstiel) zur Arbeitszufriedenheit befragt.

Ergebnis

Die Zufriedenheit des pädagogischen Fachpersonals stieg in allen Bereichen der Befragung. Die deutlichsten Unterschiede ergaben sich in den Bereichen der Teamarbeit, Leitung und der Mitsprache und Beteiligung an Entscheidungen und der Gestaltung der Arbeitsprozesse.

In allen drei Bereichen gaben die Befragten an, mit der Arbeit „sehr zufrieden“ zu sein. Der Mittelwert lag bei 5, dem Maximum an Zustimmung.

Schlussfolgerung

Der Early Excellence-Ansatz kann als Qualitätssicherungsinstrument und pädagogischer Leitfaden den Verantwortlichen für elementare Bildung in Österreich empfohlen werden. Die Zufriedenheit des pädagogischen Fachpersonals stieg in fast allen Bereichen auf ein Maximum. Weiterführend wäre es interessant, Vergleiche mit anderen Einrichtungen anzustellen, die schon länger nach dem Ansatz

arbeiten, um noch genauere Rückschlüsse auf die Faktoren ziehen zu können, die Arbeitszufriedenheit begünstigen.

Literatur

Müller, S. (2020): Arbeitszufriedenheit von pädagogischem Personal von Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen in der Arbeit nach dem Early Excellence-Ansatz, Thesis (MSc), UCN branch campus am Interuniversitären Kolleg Graz / Schloss Seggau